

# Grundwissen Katholische Religion: 8. Klasse

## **8.2 Auf der Suche nach Orientierung - die zehn Gebote**

**Dekalog:** Sammlung der zehn Weisungen  
ca. 3000 Jahre alt

1. Tafel : Verhältnis Mensch – Gott
2. Tafel : Verhältnis Mensch – Mitmensch

**Bedeutung der Präambel ( Einleitung ):**

- Gott will den freien, selbstverantwortlichen Menschen, der diese Freiheit auch anderen Menschen ermöglicht.
- In unserer modernen Zeit bestehen auch viele Abhängigkeiten, z. B. Geld, Besitz, Macht.
- Dekalog - Grundlage für eine menschenfreundliche Gesellschaft

**Bergpredigt:**

- Fortführung der Gedanken der zehn Gebote durch Jesus im NT
- Zusammenfassung im Lukasevangelium LK 10.27: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken. Und deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“

## **8.3 Hinduismus und Buddhismus**

**Hinduismus**

Älteste Weltreligion – ca. 4500 Jahre alt

**Heilige Schriften:** Veden und Upanishaden,  
- in der heiligen Sprache Sanskrit geschrieben

**Glaubensgrundlage: Wiedergeburtsglaube (Samsara)**

- Kein Mensch kann sein Leben ohne Schuld und Fehler leben, in weiteren Lebensdurchläufen kann sich der Mensch der Erlösung nähern.
- Jeder Hindu hat die Sehnsucht nach Befreiung aus diesem Kreislauf (Moksha) und dem Eingehen in das Brahman, der Erlösung.

**Kastenwesen:**

- Die hinduistische Gesellschaft ist in vier Hauptkasten und die Kastenlosen: (Parias – Unberührbare, Harijans – Kinder Gottes) geordnet.
- Die Summe der guten oder schlechten Taten des Lebens (Karma) bestimmt die Geburt in eine bestimmte Kaste und damit das Leben, Beruf und Heiratsmöglichkeiten.

**Götter:** Die Vielzahl der Götter symbolisieren die vielen Facetten des Göttlichen.

## **Buddhismus**

**Gründer:** Siddharta Gautama, genannt Buddha – der Erleuchtete

- geb. 560 v. Chr.
- Fürstensohn, dem alles Negative erspart werden soll.
- **Drei Ausfahrten** aus dem Palast – Erkenntnis von Alter, Krankheit und Tod
- Suche nach Wahrheit durch Askese, Meditation und Fasten.

**Achtfacher Weg:** Hilfe zur Lösung von allen Abhängigkeiten

- Nur so ist das Eingehen ins Nirvana (Verlöschen) als Heilsziel und damit das Ende aller Wiedergeburten möglich.

**Meditationsformen:** verschiedene Meditationsformen, z.B. Zen, sind auch für Nichtchristen möglich.

## **8.5 Das Christentum – katholisch, orthodox, evangelisch**

**Die großen Spaltungen:**

- 1054 Trennung der Ost- und der Westkirche
- 1517 Thesenanschlag durch Martin Luther, Beginn der Reformation

**Orthodoxe Christen:**

Hauptverbreitungsgebiet: Griechenland, Balkan, Russland

Orthodox: Gott auf rechte Weise preisen

Göttliche Liturgie: die Eucharistie spielt die zentrale Rolle im orthodoxen Glaubensleben

Kirchenraumgestaltung: Einteilung in göttlichen und weltlichen Bereich

Ikonostase (Bilderwand): verbindet die beiden Bereiche, durch die Königstür kommt Christus im Evangelium und im gewandelten Brot

Ikonen: Heiligenbilder, die wie ein Fenster zum Himmel für die Gläubigen sein sollen

**Evangelische Christen:**

Situation vor der Reformation: Lebensängste der Menschen, Seuchen, Angst vor Tod und Hölle

Ablasshandel: Ablassbrief als Möglichkeit, sich von vergangenen und künftigen Sünden frei zu kaufen

**Martin Luther (1483 – 1546):**

Seine Lebensfrage, wie bekomme ich einen gnädigen Gott, lässt ihn nicht los.

Antwort findet er im Römerbrief des Apostels Paulus: Gott ist gnädig, der Glaube genügt; Kritik am Ablasshandel; Luther will die Kirche reformieren; 1517 Thesenverbreitung in Wittenberg; 1521 Reichstag in Worms: Verhängung der Reichsacht über Luther; an seinem Fluchtort, der Wartburg, übersetzt er das Neue Testament ins Deutsche; Durch die fast gleichzeitige Erfindung des Buchdrucks kann jetzt jeder selbst in der Bibel lesen und ist nicht mehr auf die Erklärungen der Geistlichen angewiesen.

## **Worterklärungen:**

Katholisch: den ganzen Erdkreis betreffend, eine Botschaft für alle Menschen

Evangelisch: sich auf das Evangelium berufen

Orthodox: Gott auf rechte Weise preisen

Konfessionen: verschiedene Glaubensrichtungen einer Religion

Ökumene: Zusammenarbeit und Suche nach Einheit aller Christen

## **8.6 Unsere Welt – Schöpfung Gottes, unserer Sorge anvertraut**

Verschiedene Schöpfungsmythen (Erklärungsgeschichten für die Entstehung der Welt) gibt es in allen Kulturen und Religionen.

### **Schöpfungstexte der Bibel:**

Sie wollen keine Protokolle sein, sondern Erklärungen für das Verhältnis des Menschen zu Gott, zum Mitmenschen und seiner Umwelt.

### **Entstehungszeit:**

- Gen 1 - 6. Jh. v. Chr.: Zeit des Babylonischen Exils, Zeit völliger Verunsicherung
- Gen 2 – 1000 v. Chr.: Friedenszeit unter König David und Salomo
- Diese Texte widersprechen sich im Aufbau.
- Um ihren Sinn zu verstehen, darf man sie nicht wörtlich nehmen.

### **Menschenbild in den Schöpfungstexten:**

- Einzigartigkeit des Menschen
- Mann und Frau haben die gleiche Würde
- Die Erde ist den Menschen anvertraut.
- Sie sind verantwortlich für alles Leben und die Vielfalt von Lebensräumen.

### **Verhältnis von Bibel und Naturwissenschaft:**

- Die Naturwissenschaft fragt nach dem Wie, nach Ablauf und Bedingungen, nach Naturgesetzen.
- Die Bibel fragt nach dem Warum, nach dem Sinn für das Leben.